

Bild und Grafik sind rund um den Globus verfügbar

Bei der Daimler-Chrysler AG gibt es mehrere tausend Medien zu verwalten. Früh hat der Konzern erkannt, dass deren ausgefeilte Verwaltung Zeit und Geld spart. Als Software wird dafür die Media Suite von Dubidot mit Web-Benutzer-Oberfläche eingesetzt.

Zentral und kostengünstig – so stellt Daimler-Chrysler seinen weltweiten Niederlassungen, aber auch Partnern Produktbilder, Vorlagen für Werbematerialien, Katalog-Layouts oder Vektorgrafiken wie Logos zur Verfügung. Genutzt wird dafür die Media Suite der Friedrichshafener Dubidot. Das Produkt dient dem digitalen Medienmanagement, der Medienkonvertierung und -archivierung, Cross-Media- und Rich-Media-Applikationen sowie der Mediendistribution. Dies gilt für alle gängigen Bild-, Grafik-, Text-, Audio- und Videoformate. Das Web-basierte Programm ge-

währleistet weltweit eine hohe Verfügbarkeit und Aktualität der Medien sowie eine effiziente Distribution. Über ein Billing-Modul lassen sich abgerufene Daten in Rechnung stellen.

Für Daimler-Chrysler hat Dubidot die Medienbank Individual, eine Internet-basierte Enterprise-Lösung für Media Asset Management (MAM), implementiert. Sie ist weltweit verfügbar und fasst den Datenbestand der Tochtergesellschaft Mercedes-Benz-Accessoires in einem zentralen Unternehmens-Repository zusammen. Die Tochtergesellschaft ist für alle Medienelemente für den Bereich Zubehör und Merchandising der Marke Mercedes-Benz zuständig.

Die Datenbank auf SQL-Basis beinhaltet hauptsächlich Bild- und Werbematerialien: Insgesamt 1000 Fotos, Texte, Anzeigen, Prospekte und Layouts können von beliebigen Nutzern mit

unterschiedlichen Zugriffsrechten abgerufen werden. Als Benutzeroberfläche dient der Web-basierte Media Retriever, der mit jedem Internet-Browser darstellbar ist. Der Retriever ermöglicht eine Medienrecherche über Artikelnummer, Volltext- und Kategorie-suche sowie die Bestellung der Medien als Download oder auf CD-ROM. Momentan haben etwa 600 Nutzer bei Daimler-Chrysler oder in Partnerunternehmen einen personalisierten Zugriff auf die Medienbank – darunter Niederlassungen, Vertrags-händler, Vertriebsorganisationen, Werbeagenturen, Verlage, Litho-Anstalten und Druckereien. Die Nutzer verwenden die Daten vor allem für die Erstellung von klassischen Werbemedien sowie Online-Angeboten.

Hosting ist inbegriffen

Das Hosting der Mediendaten erfolgt bei Dubidot ebenso wie die Medienproduktion im digitalen Fotostudio. Die neuen Medien werden nach der Produktion über den Classic-Client in das System eingepflegt. Sie können dabei kategorisiert, verschlagwortet sowie mit den Daimler-Chrysler-Artikelnummern synchronisiert werden. Gleichzeitig umfasst der Classic-Client Funktionen für die Verwaltung von Nutzer-Accounts sowie die Abwicklung von Medienbestellungen.



Tausende Medien gibt es bei Daimler-Chrysler zu verwalten. Ein spezielles System erleichtert deren Wiederverwertung bei hoher Qualität und senkt zugleich die Marketingausgaben. Foto: Dubidot/Till S.

Für die automatisierte Integration der Medien wird das Zusatzmodul Photoshop Engine eingesetzt. Dieses erstellt auf Basis der Originaldaten diverse Darstellungsvarianten im jpg-Format: Neben einer Thumbnail- und Preview-Ansicht für die Einbindung auf der HTML-Oberfläche haben die Nutzer direkten Zugriff auf eine Layout-Version der Bilddateien. Sie sind mit einem digitalen Wasserzeichen vor unerlaubter Reproduktion geschützt. Druckfähige Feindateien im Originalformat können per Bildauftrag über ein Shop-Modul als Download oder auf CD-ROM bestellt werden. Das System stellt hohe Anforderungen an die Aktualität der Daten. Die regelmäßige Datenpflege führte jedoch auch zu einer Steigerung des Gebrauchswerts und in der Folge zu mehr Systemzu-

griffen. Seit der Einführung der Medienbank 1998 hat sich etwa die Zahl der abgewickelten Aufträge verzehnfacht. Von Vorteil ist auch die Anbindung der Medienbank Individual an bestehende Artikelstammdaten von Daimler-Chrysler über die SQL-Datenbank „Object Data

User Services“ (Odus). Durch weitere Verknüpfung von E-Mails und Layout-Daten lassen sich komplette Kataloge, Broschüren und der Händler-Newsletter I-News aus Odus generieren. Die Ausgabe der Daten erfolgt direkt als fertige Quarkpress-Datei.

Jörg Polzer/Robert Bunne

Media Assets steigen rasant

Als Media Assets bezeichnet man definierte Mediendaten wie Grafiken, Logos, Bilder, Videos, 3D-Animationen oder Präsentationen. Die Zahl der Media Assets in Unternehmen wächst dabei enorm. Immer neue Medientypen und -formate stellen Firmen vor die anspruchsvolle Aufgabe, vorhandene und neu hinzukommende Medien sinnvoll zu organisieren, auffindbar zu machen und in hoher Qualität verschiedenen internen und externen Nutzergruppen bereitzustellen. Diese Verwaltungsaufgabe nennt man Media Asset Management (MAM). MAM ist Voraussetzung für die Wiederverwendbarkeit von Mediendaten.

Robert Bunne

Anzeige

e-BASE_CB

ausstellung + forum für kommunikation

computer neue medien

FR 16.11. ✓ 2001

SA 17.11. ✓ 10 – 18 UHR

SO 18.11. ✓ MESSE COTTBUS

WWW.E-BASE-CB.DE